

White Paper

Krisenmanagement



INHALT

- 2 Einleitung
- 3 Ebenen des Krisenmanagements | Die Krisenpyramide
- 3 Die Entscheidungsebene
- 4 Der Krisenstab
- 5 Die Unterstützungsebene
- 5 Ihr Ansprechpartner

JANUS Sicherheit

Die JANUS Sicherheitsdienst GmbH ist bereits seit 1946 eines der führenden Sicherheitsunternehmen im Raum Unterfranken. Mit unseren rund 180 Mitarbeitenden sind wir in der Lage vollumfängliche Sicherheitslösungen für Privatpersonen und Unternehmen sämtlicher Größen anzubieten. Unsere Leistungen erstrecken sich dabei über den Objekt- und Werkschutz, Revierdienste, mobile Interventionsdienste sowie eine hauseigene Notruf- und Serviceleitstelle. Darüber hinaus beraten wir Unternehmen in den Bereichen des Sicherheitsmanagements, Arbeitssicherheit und Brandschutz.

Sie benötigen eine kostenlose Beratung?

Dann schreiben Sie uns gerne über info@janus-sicherheit.de.

Einleitung

Durch eine Krise stehen Unternehmen nicht nur vor der Gefahr ihre Glaubwürdigkeit und das Vertrauen ihrer Kunden zu verlieren. Auch finanzielle Schäden können drohen und im schlimmsten Fall sogar die Insolvenz.

Aus diesem Grund ist die frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Krisenmanagement zur Prävention kritischer Situationen unerlässlich.

Die Bildung und Organisation eines Krisenteams hängt von verschiedenen Faktoren ab. Um eine gute Vorbereitung gewährleisten zu können, müssen die beteiligten Parteien eines Krisenstabs ausreichend mit ihren spezifischen Aufgaben und Funktionen vertraut gemacht werden. Darüber hinaus werden Räumlichkeiten mit genügend Arbeitsplätzen für das gesamte Team benötigt, welche dauerhaft zur Verfügung stehen müssen.

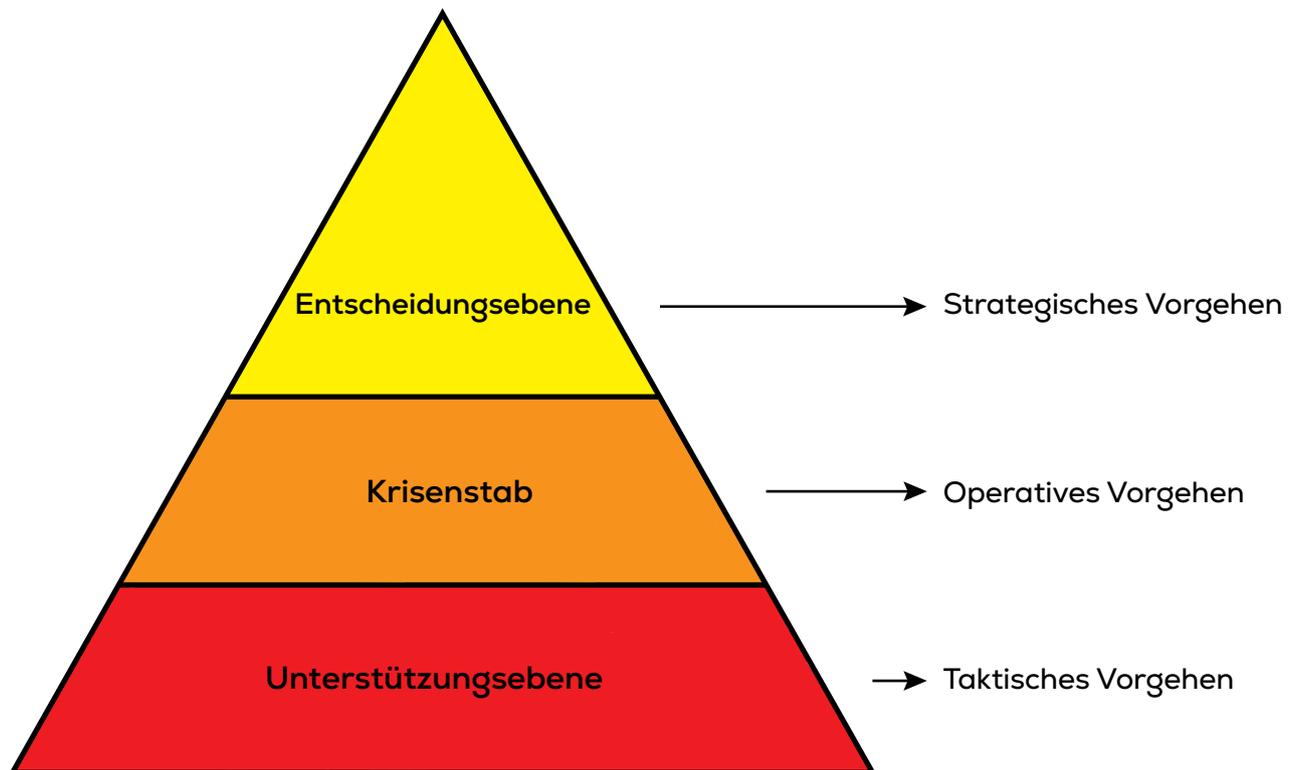
Diese müssen technisch vollständig ausgerüstet sein, um Präsentations- und Kommunikationsmöglichkeiten zu jedem Zeitpunkt zu garantieren.

Darüber hinaus müssen Räumlichkeiten und Arbeitsplätze regelmäßig gewartet und auf den neuesten Stand gebracht werden. Je nach Größe des Unternehmens sollten diese Wartungen einmal im Monat oder maximal einmal im Quartal durchgeführt und durch die Protokollführung des Krisenstabs geprüft werden.

Die genauen Intervalle werden dabei im Rahmen der allgemeingültigen Strategie des Unternehmens durch die Entscheidungsebene festgelegt.

Nachfolgend erwartet Sie eine allgemeine Einführung in die Grundlagen des Krisenmanagements.

Ebenen des Krisenmanagements | Die Krisenpyramide



Die Krisenpyramide stellt die verschiedenen Komponenten des Krisenmanagements dar.

Die **Entscheidungsebene** gibt dabei die generelle Strategie vor, nach der das gesamte Team zu handeln hat. Dieser Strategie liegen verschiedene Ziele zugrunde, die in jedem Fall berücksichtigt werden müssen.

Typische und allgemeingültige Ziele sind:

- ▶ Das Unternehmensimage muss immer bewahrt werden und muss verteidigt werden.
- ▶ Das Wohl der Mitarbeitenden steht an oberster Stelle und den Erhalt der Arbeitsplätze
- ▶ Das Fortbestehen des Unternehmens steht an oberster Stelle.
- ▶ Die Kunden stehen an oberster Stelle um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern.

Jedes Ziel muss unmissverständlich von der Entscheidungsebene definiert und in der Strategie des Krisenmanagements eindeutig formuliert werden. Auch der Krisenstab muss entsprechend auf die Zielsetzungen vorbereitet werden. Die Entscheidungsebene bilden meist der Vorstand, die Unternehmensleitung und/oder die Inhaber des Unternehmens, wodurch Sie auch die Verantwortung für die Ausarbeitung der Krisenstrategie tragen.

Während die Entscheidungsebene für die strategische Planung verantwortlich ist, übernimmt der **Krisenstab** deren operative Umsetzung. Er agiert anhand der vorgegebenen Strategie, um diese bestmöglich einzuhalten.

Ein Krisenstab setzt sich aus den folgenden Teilnehmern zusammen:

- ▶ Leitung
- ▶ Stellvertretende Leitung, um ständige Einsatzbereitschaft zu gewährleisten
- ▶ Kommunikation und PR
- ▶ Sicherheitsmanager / HSE-Manager / interne Werkschutzleitung
- ▶ Jurist / Anwalt, optimalerweise intern
- ▶ Protokollierung / Assistenz
- ▶ Betroffene Personen (variiert je nach Krise)

Neben der festen Stabsbesetzung, werden variabel nach Krise betroffene Personen hinzugezogen, um einen schnellen Einblick in die Geschehnisse zu erhalten und auf diese Weise effektiver vorgehen zu können.

Der feste Stamm des Krisenstabs sollte in regelmäßigen Abständen zu Übungszwecken zusammenkommen, um aktuelle Fälle oder Szenarien durchzuspielen. Dabei kann es ratsam sein eine Risikobewertung von verschiedenen Situationen durchzuführen.

Für genauere Details, empfehlen wir unseren Blogbeitrag zum Thema Risikomanagement: www.janus-sicherheit.de/informationsbereich

Frühzeitig mit den örtlichen Behörden Kontakt aufzunehmen, um im Notfall den passenden Ansprechpartner bzw. eine Notfallkontaktliste zur Verfügung zu haben, fällt in das Zuständigkeitsgebiet der **Unterstützungsebene**.

Zu den wichtigsten Partnern zählen dabei:

- ▶ Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), wie beispielsweise Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste
- ▶ Externer Werkschutz
- ▶ Behörden, Gemeinden

Die regelmäßige Prüfung und Aktualisierung der Kontaktlisten, ist dabei ebenfalls von hoher Wichtigkeit. Im Falle eines Notfalls können auf diese Weise vermeidbare Verzögerungen verhindert und Zeit gespart werden, was den Verlauf einer Krisensituation maßgeblich beeinflussen kann.

Sie benötigen Hilfe bei der Organisation Ihres Krisenmanagements?

Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung und Umsetzung. Für die Vereinbarung einer **kostenlosen und unverbindlichen Erstberatung**, kontaktieren Sie bitte unseren Geschäftsführer, Herrn Maximilian Pöll, unter den nachfolgenden Kontaktmöglichkeiten:

Maximilian Pöll

Tel.: 0931 46552 - 305

E-Mail: m.poell@janus-sicherheit.de